

## Pressemitteilung

### ABO Wind wirkt erfolgreich an Energiewende in Spanien mit

- Drei genehmigte Windparks mit zusammen 88,5 Megawatt veräußert
- Weitere Solar- und Windprojekte mit gut 1.700 Megawatt sind in Entwicklung

(Wiesbaden, 1. Mai 2019) Spanien war der Grundstein für ABO Winds internationale Ausrichtung. Die ersten Versuche, jenseits Deutschlands Windparks zu entwickeln startete das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden vor 18 Jahren auf der iberischen Halbinsel. „Gelohnt hat sich das Engagement schon immer, denn wir haben in Spanien viel darüber gelernt, wie man als Projektentwickler in neuen Ländern Fuß fasst“, sagt Vorstand Dr. Karsten Schlageter. Mittlerweile entwickelt ABO Wind in 16 Ländern auf vier Kontinenten Wind- und Solarparks. Und neuerdings auch in Spanien mit schönem wirtschaftlichem Erfolg.

Drei Windparkprojekte (Chinchilla, Barrax und Soliedra) mit einer Gesamtleistung von 88,5 Megawatt hat ABO Wind gerade an einen internationalen Betreiber veräußert. „Für alle drei Projekte hat das spanische Team in diesem Jahr die zentrale Genehmigung erwirkt und so die wesentliche Meilensteinzahlung durch den Käufer ausgelöst“, sagt Vorstand Dr. Schlageter. Damit steht jetzt bereits fest, dass die Aktivitäten in Spanien, die sich bereits im Vorjahr positiv ausgewirkt haben, im Geschäftsjahr 2019 den bislang größten Beitrag zum Ergebnis der ABO Wind-Gruppe leisten werden. „Und wir rechnen noch mit vielen weiteren spanischen Projekterfolgen in der nächsten Zeit“, sagt Schlageter.

In den Krisenjahren ab 2012, als der spanische Markt für erneuerbare Energien am Boden lag, zogen sich einige Wettbewerber zurück. ABO Wind arbeitete weiter mit einem ebenso kleinen wie motivierten Team vom Standort Valencia aus an Projekten und sicherte Netzzugänge wie Grundstücke. Diese Ausdauer wird nun belohnt: Aktuell sind erneuerbare Energien in Spanien so gefragt wie nie zuvor, weil es keine preiswertere und umweltfreundlichere Möglichkeit gibt, den wachsenden Energiebedarf zu decken. Erst vor wenigen Wochen hat die spanische Regierung beschlossen, die Kapazität der Erneuerbaren bis zum Jahr 2030 mehr als zu verdoppeln.

Zu den ambitionierten Zielen einer konsequenten Energiewende, der sich auch die neue spanische Regierung anschließen dürfte, möchte ABO Wind nach Kräften beitragen. „Aktuell arbeiten wir an Solarparks mit mehr als 1.000 und an Windparks mit mehr als 600 Megawatt“, beschreibt Vorstand Schlageter die spanische Pipeline des Unternehmens. Für einen guten Teil dieser Projekte haben die Kollegen rechtzeitig Netzanschlussrechte gesichert. Einige der 37 geplanten Wind- und Solarparks will der Projektentwickler selbst schlüsselfertig errichten, andere baureif verkaufen. Die Grundlage für weitere erfolgreiche Geschäftsjahre der ABO Wind España S.A.U. ist jedenfalls gelegt.

---

#### Kontakt:

Alexander Koffka, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-515, [presse@abo-wind.de](mailto:presse@abo-wind.de)

#### Über ABO Wind:

ABO Wind ist ein erfolgreicher Projektentwickler für Erneuerbare Energien. Seit 1996 hat das Unternehmen mit Sitz in Wiesbaden europaweit gut 650 Wind- und Solarenergieanlagen mit rund 1.400 Megawatt Leistung ans Netz gebracht. Jährlich errichten wir Anlagen mit einem Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit mit Elan an der Projektierung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.